

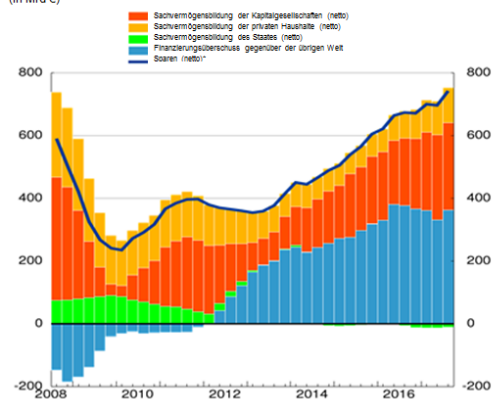
# PRESSEMITTEILUNG

26. Januar 2018

## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Drittes Quartal 2017

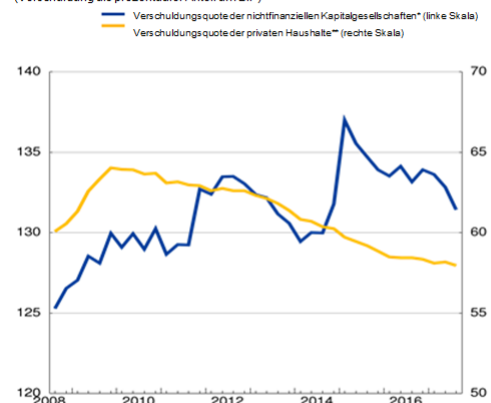
- Im dritten Quartal 2017 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) höher als im dritten Quartal des Vorjahres. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum beschleunigte sich insgesamt aufgrund der höheren Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der Kapitalgesellschaften. Der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt verringerte sich im Vorjahresvergleich.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war niedriger als vor Jahresfrist, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,0 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,0 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP war mit 131,4 % geringer als ein Jahr zuvor. Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein schwächerer jährlicher Anstieg (4,1 % nach 10,0 % im Vorquartal) zu verzeichnen.

Sparen, Vermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt  
(in Mrd €)



\* Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften  
(Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



\* Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.  
\*\* Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

## **Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets**

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen, als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) erhöhte sich im dritten Quartal 2017 auf 8,2 %. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum erhöhte sich gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) auf 4,2 % (verglichen mit 3,4 % vor Jahresfrist), da die Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zunahm, während die Nettosachvermögensbildung des Sektors Staat und die Sachvermögensbildung der finanziellen Kapitalgesellschaften nahezu unverändert blieben. Infolge des Anstiegs der Sachvermögensbildung und der Ersparnisbildung verringerte sich der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 4,0 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 4,3 % im dritten Quartal 2016. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) von 2,9 % auf 2,4 % zurück, und auch der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich (von 2,7 % auf 1,5 %). Unterdessen stieg der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften im Vergleich zum dritten Quartal 2016 von 0,9 % auf 1,2 %, während sich das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat im selben Zeitraum verringerte (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

## **Private Haushalte**

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte fiel im dritten Jahresviertel 2017 mit 3,0 % etwas höher aus als im Quartal zuvor (2,7 %). Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) erhöhten sich im dritten Quartal 2017 um 3,4 % (nach 2,6 % im Vorquartal), während das Arbeitnehmerentgelt um 3,7 % (nach 3,5 %) zulegte. Die Jahreswachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte lag unverändert bei 3,2 %.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im dritten Quartal 2017 auf 12,0 %, verglichen mit 12,3 % vor Jahresfrist.

Die jährliche Zuwachsrate der Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, kletterte im dritten Quartal 2017 auf 6,2 %, verglichen mit 5,4 % im vorangegangenen Jahresviertel. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungskomponente dieses Sektors, wies mit 2,8 % eine weitgehend unveränderte Steigerungsrate auf.

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte blieb im dritten Quartal 2017 mit 2,1 % weitgehend stabil. Bei den Komponenten änderte sich die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen mit 3,7 % kaum, und auch bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war die Rate mit 2,0 % weitgehend unverändert. Die Anlagen in Anteilsrechten weiteten sich indessen etwas stärker aus als im Quartal zuvor (1,7 % nach 1,5 %). Auch die Anlagen in Investmentfondsanteilen legten zu (5,9 % nach 5,7 %), wobei insbesondere bei Anteilen, die nicht von Geldmarktfonds stammten, ein höherer Zuwachs zu verzeichnen war. Die Zuwachsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verzeichnete erneut einen weniger starken Rückgang (-10,0 % nach -10,8 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das jährliche Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte blieb mit 5,0 % im dritten Quartal 2017 weitgehend stabil, da die Vermögensbildung sowie die Bewertungsgewinne (netto) aus Geld- und Sachvermögen nur teilweise durch die Ausweitung von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Der Wert des Immobilienvermögens erhöhte sich rascher als im Vorquartal (5,8 % nach 5,2 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum BIP verringerte sich im dritten Jahresviertel 2017 erneut, und zwar auf 58,0 % nach 58,4 % im entsprechenden Vorjahrsquartal.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

<b>Tabelle A Private Haushalte</b>									
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>									
	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	
Sparquote (brutto)	12,4	12,3	12,4	12,3	12,1	12,1	12,1	12,0	
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,6	
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,2	8,3	8,4	8,5	8,6	8,7	8,8	
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	
Geldvermögensbildung	6,3	6,0	7,0	7,0	6,0	5,9	6,5	7,0	
Finanzierung (-)	1,9	1,9	2,7	3,1	2,4	3,1	3,4	3,8	
Verschuldung (Kredite, Bestand)	93,6	93,2	93,3	93,4	93,3	93,0	93,1	93,0	

### **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im dritten Jahresviertel 2017 mit 8,2 % eine höhere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (0,4 %). Gründe hierfür waren ein stärkerer Anstieg des Nettobetriebsüberschusses und ein im Großen und Ganzen unverändertes Nettovermögenseinkommen, nachdem dieses zuvor gesunken war. Die Nettowertschöpfung nahm stärker zu als im Vorquartal (5,4 % nach 3,4 %). Der jährliche Zuwachs der Bruttoanlageinvestitionen verlangsamte sich auf 1,9 % nach 4,6 % im vorangegangenen Vierteljahr, und das Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto), die auch Vorratsveränderungen und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern umfasst, verringerte sich von 10,0 % auf 4,1 %. Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies ähnlich wie im Quartal zuvor eine Jahreswachstumsrate von 2,3 % auf. Die jährliche Änderungsrate der Kreditfinanzierung erhöhte sich von 1,7 % auf 2,4 % im Berichtsquartal und spiegelte einen Anstieg der Jahreswachstumsraten der Kreditaufnahme bei MFIs, bei anderen gebietsansässigen Sektoren und der übrigen Welt wider. Die jährliche Zuwachsrate des Absatzes von Schuldverschreibungen verzeichnete im dritten Quartal 2017 einen Rückgang (7,1 % nach 7,7 % im Vorquartal). Eine niedrigere Wachstumsrate als im Vorquartal wiesen auch die Finanzierung über Handelskredite (4,3 % nach 4,5 %) und die Eigenkapitalfinanzierungen (1,8 % nach 2,1 %) auf.

Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP ging im dritten Quartal 2017 auf 131,4 % zurück, verglichen mit 133,2 % im entsprechenden Zeitraum 2016.

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung blieb mit 4,2 % gegenüber dem vorangegangenen Jahresviertel nahezu unverändert. Was die einzelnen Komponenten betrifft, so stieg die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe von 5,2 % im Vorquartal auf 7,0 %, während das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten mit 2,2 % (nach 3,0 %) schwächer ausfiel.

In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

<b>Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</b>								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,6	32,2	32,6	33,0	33,2	33,4	33,1	33,3
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	6,0	6,6	7,3	8,0	8,0	7,6	6,9	7,0
Sachvermögensbildung (netto)	3,9	4,0	4,3	4,5	4,7	5,1	5,6	5,6
Sachvermögensbildung (brutto)	27,8	27,9	28,1	28,4	28,6	28,9	29,4	29,3
Abschreibungen (-)	24,0	23,9	23,8	23,8	23,9	23,8	23,8	23,6
Geldvermögensbildung	18,0	18,9	19,2	17,1	17,6	19,6	17,8	18,5
Finanzierung	14,2	14,5	14,8	12,2	12,7	14,8	14,7	15,5
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	133,9	133,5	134,1	133,2	133,9	133,6	132,8	131,4

**Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

**Anmerkung:**

- Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht. Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 12. Januar 2018 (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind im Abschnitt „[Publications](#)“ des Statistical Data Warehouse (SDW) abrufbar. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 6. April 2018 zur Veröffentlichung vorgesehen. Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Website der EZB abrufbar.
- Zusätzliche Daten und Informationen zur Methodik finden sich auf der Website der EZB im Bereich „[Macroeconomic statistics/Sector accounts](#)“. Über einen direkten Link sind die Daten auch über das Statistical Warehouse der EZB abrufbar. Eine visuelle Aufbereitung zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen zwischen den Sektoren steht unter [www.euro-area-statistics.org](http://www.euro-area-statistics.org) („[Unsere Statistiken](#)“) zur Verfügung.
- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem

entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.

- Die in dieser Pressemitteilung verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ weicht von der im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendeten Definition ab. Nähere Informationen finden sich auf der Website der EZB. Die Daten zum Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten sind über folgenden Link abrufbar: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und alle EU-Länder ist für den 8. Februar 2018 vorgesehen.

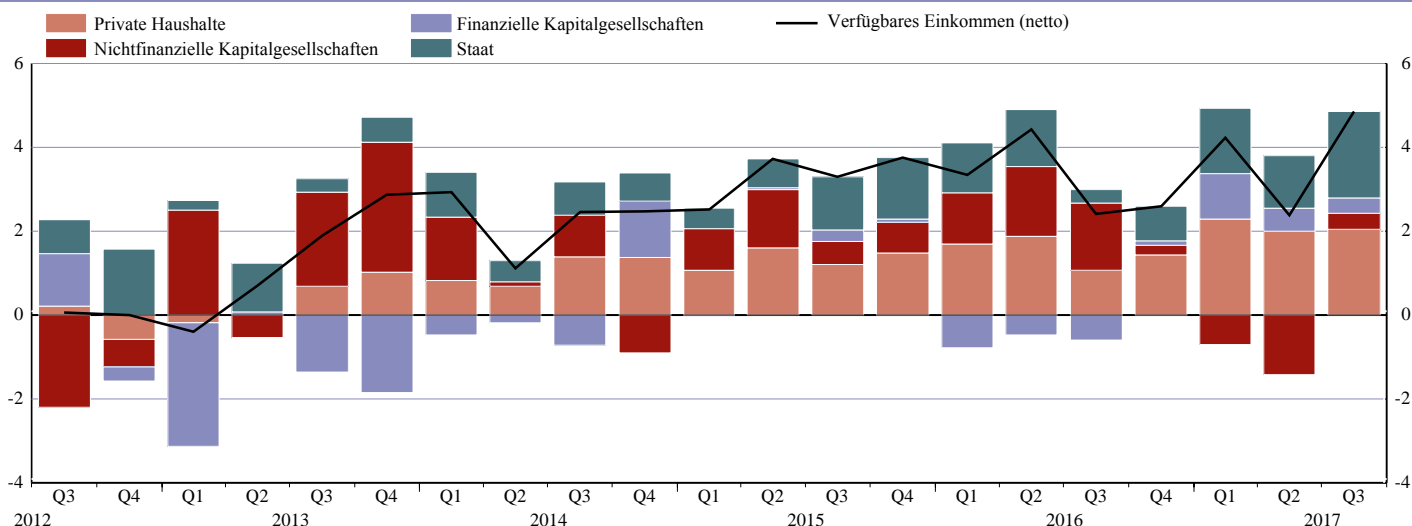
**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euroraums

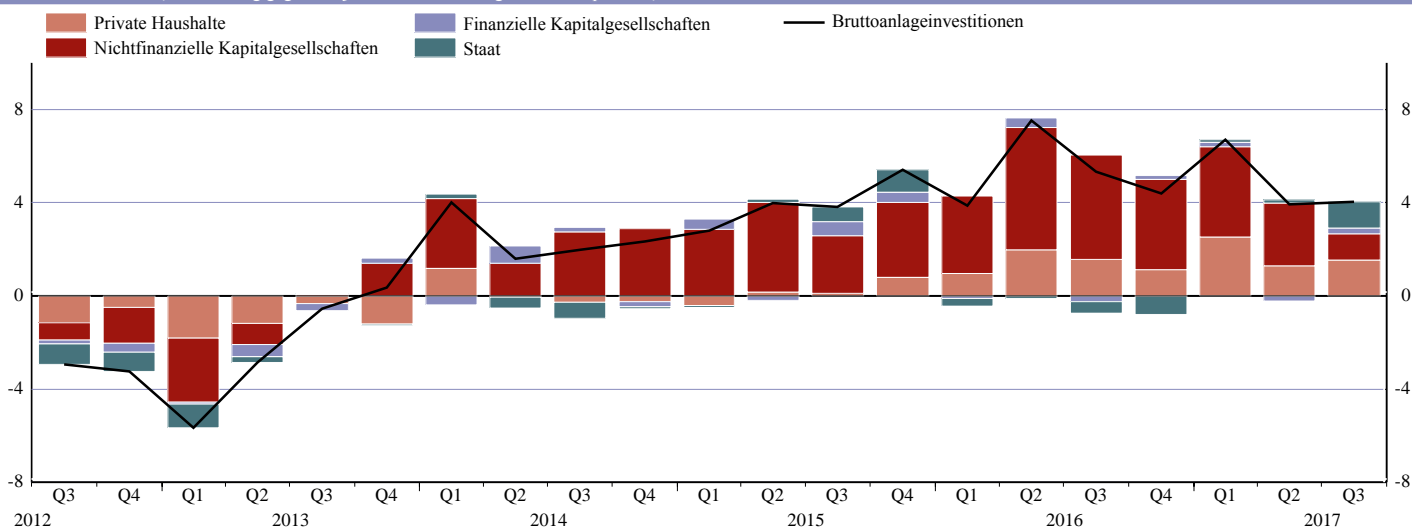
**Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum und Aufteilung nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



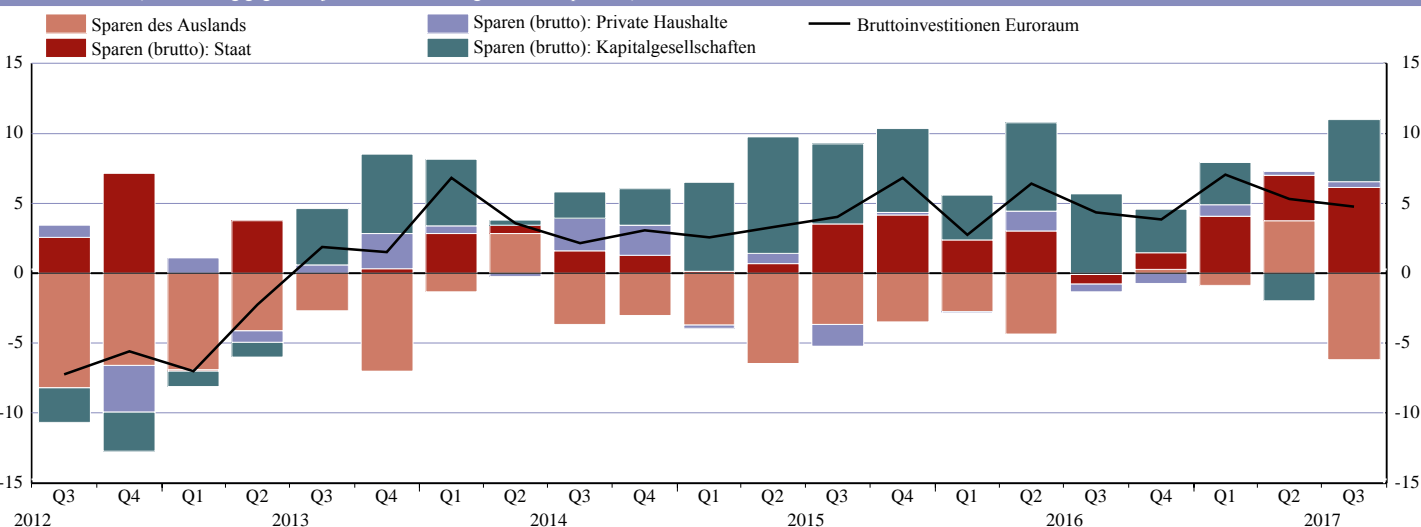
**Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum und Beiträge nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euroraum und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren**

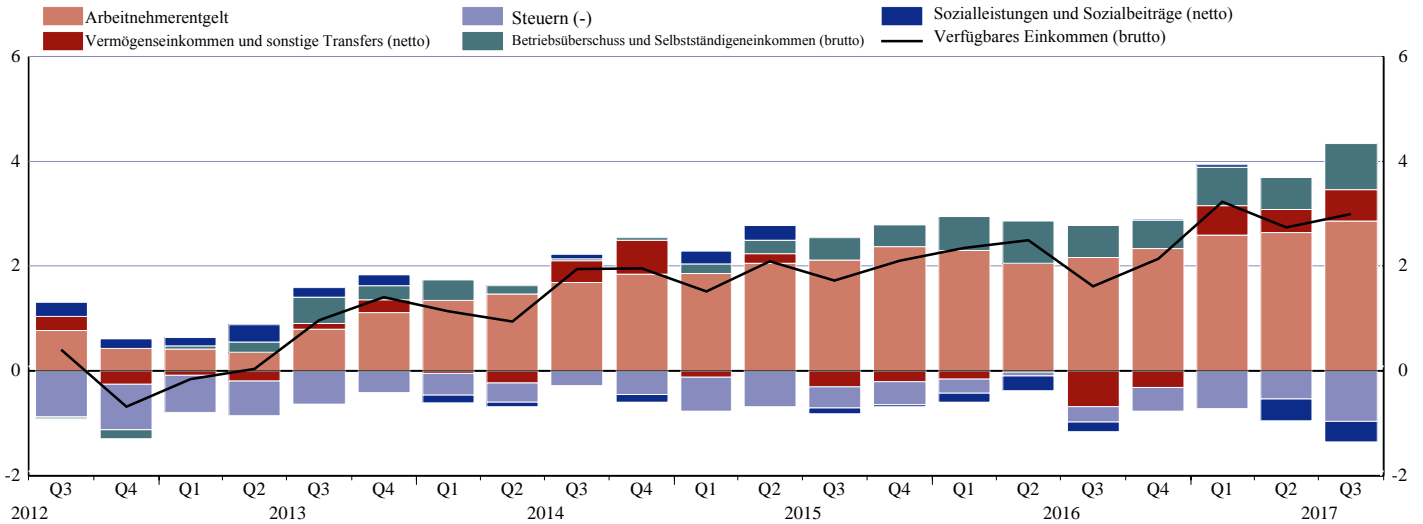
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



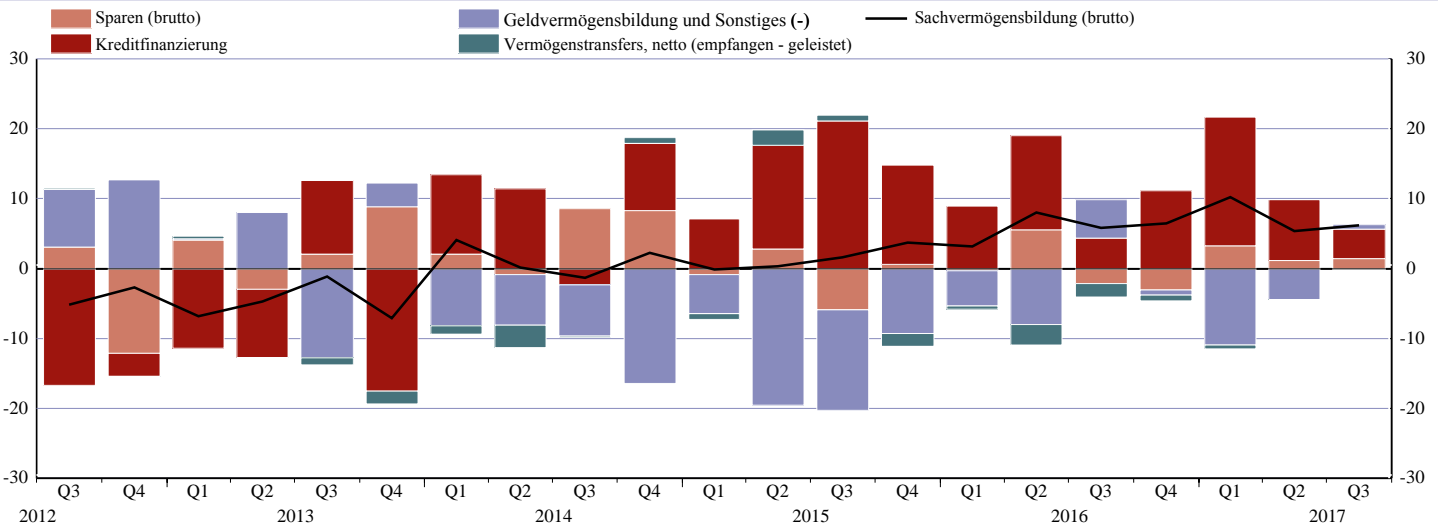
Quellen: EZB und Eurostat.

# Private Haushalte im Euroraum

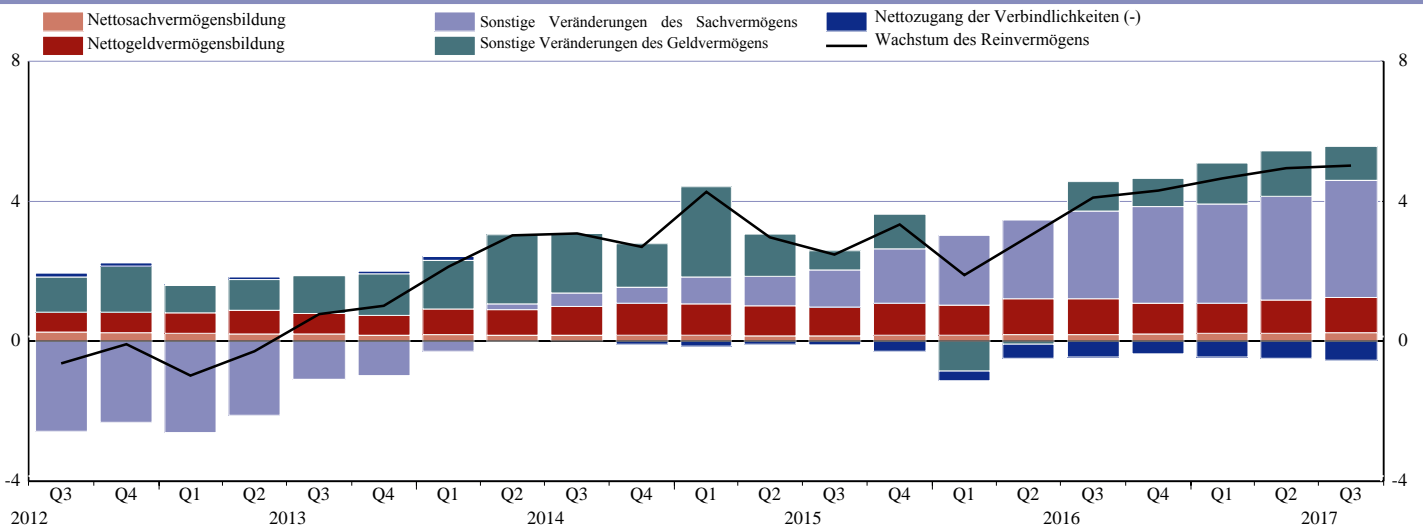
**Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



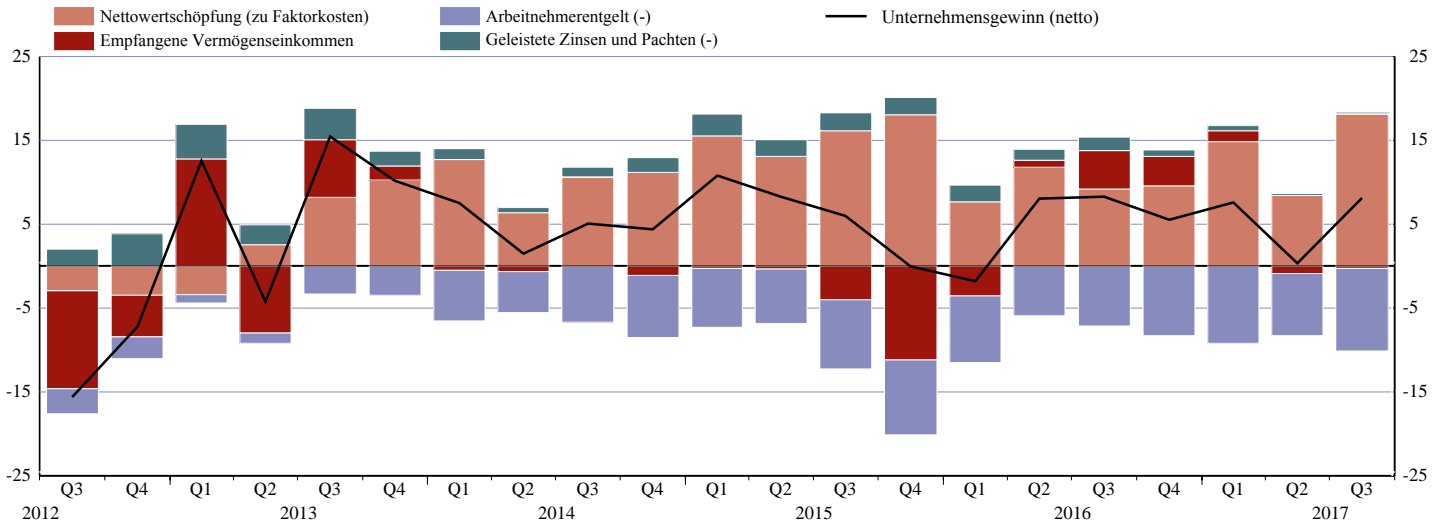
**Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



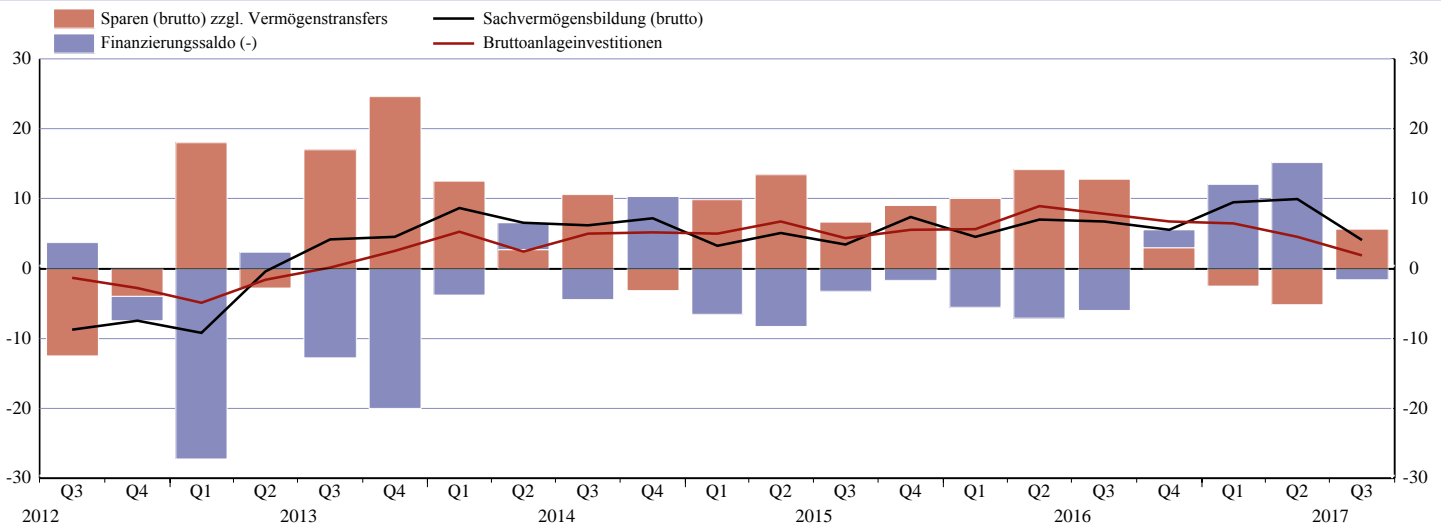
Quellen: EZB und Eurostat.

# Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euroraum

**Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.



**Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euroraum und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euroraum	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euroraum	8 259	8 535	8 747	8 805	8 894	8 946	9 052	2,4	4,8	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 935	6 046	6 143	6 175	6 223	6 267	6 312	2,7	3,0	70,2	69,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	203	278	372	377	362	331	340			4,3	3,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	182	190	151	154	177	189	197			1,7	2,2
Staat	1 939	2 021	2 080	2 099	2 131	2 159	2 204	5,1	9,0	23,8	24,3
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euroraum	7 788	7 949	8 086	8 138	8 197	8 254	8 313	2,8	2,9	92,4	91,8
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 659	5 780	5 880	5 919	5 966	6 013	6 060	3,2	3,2	67,2	66,9
Kollektivverbrauch des Staates	799	806	818	822	825	828	831	1,4	1,8	9,3	9,2
Staat: soziale Sachleistungen <sup>3)</sup>	1 330	1 363	1 388	1 397	1 406	1 414	1 422	2,2	2,4	15,9	15,7
<b>Sparen, netto:</b>											
Euroraum	471	585	661	668	697	692	739	-3,1	27,6	7,6	8,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	362	349	345	338	339	337	335	-1,2	-4,6	3,9	3,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	196	271	366	372	357	326	334			4,2	3,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	103	113	75	78	101	112	120			0,9	1,3
Staat	-190	-148	-126	-120	-99	-83	-50			-1,4	-0,5
<b>Abschreibungen:</b>											
Euroraum	1 815	1 875	1 908	1 921	1 934	1 948	1 962	2,9	2,9	21,8	21,7
Private Haushalte <sup>2)</sup>	460	469	477	480	483	487	491	3,1	3,0	5,4	5,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 027	1 075	1 097	1 105	1 113	1 122	1 131	3,1	3,2	12,5	12,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	47	48	48	48	49	49	3,1	2,6	0,5	0,5
Staat	283	285	287	288	289	290	291	1,6	1,7	3,3	3,2
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euroraum	18	20	12	4	4	5	3			0,1	0,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4	4	-3	-4	-5	-5	-5			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	84	76	74	70	69	75	76			0,8	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	7	9	9	-4	-3	0	-1			0,1	0,0
Staat	-76	-69	-68	-58	-57	-64	-66			-0,8	-0,7
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euroraum	2 018	2 100	2 186	2 211	2 245	2 267	2 289	3,9	4,1	25,0	25,3
Private Haushalte <sup>2)</sup>	537	541	564	570	583	591	599	4,9	5,9	6,4	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 159	1 221	1 289	1 310	1 330	1 346	1 352	4,6	1,9	14,7	14,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	54	54	55	56	55	56	-8,5	10,7	0,6	0,6
Staat	275	284	279	275	276	276	283	1,2	9,1	3,2	3,1
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>:</b>											
Euroraum	30	63	18	15	28	46	52			0,2	0,6
Private Haushalte <sup>2)</sup>	-4	0	-1	2	3	3	4			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	33	27	17	12	24	41	49			0,2	0,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	34	0	0	1	1	1			0,0	0,0
Staat	1	2	2	1	0	0	-2			0,0	0,0
<b>Bruttosachvermögensbildung:</b>											
Euroraum	2 048	2 162	2 204	2 226	2 273	2 313	2 341	7,3	5,0	25,2	25,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	533	541	563	572	586	594	603	5,4	6,2	6,4	6,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 191	1 248	1 305	1 323	1 354	1 387	1 400	10,0	4,1	14,9	15,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	87	54	55	57	56	57	-8,6	13,5	0,6	0,6
Staat	277	286	281	276	276	277	280	1,6	5,4	3,2	3,1
<b>Nettosachvermögensbildung:</b>											
Euroraum	233	287	296	305	339	366	379	34,4	17,9	3,4	4,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	73	72	87	92	103	107	112	15,9	20,8	1,0	1,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	165	173	208	218	241	265	270	44,9	8,4	2,4	3,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	41	6	7	9	7	8			0,1	0,1
Staat	-6	1	-6	-12	-13	-13	-11			-0,1	-0,1
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euroraum	256	319	378	366	362	331	363			4,3	4,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	293	282	255	241	231	225	218			2,9	2,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	116	174	232	224	185	135	140			2,7	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	108	81	78	67	90	105	110			0,9	1,2
Staat	-260	-219	-188	-166	-144	-133	-105			-2,1	-1,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2.1 Private Haushalte<sup>1)</sup>**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 876	5 011	5 116	5 155	5 196	5 242	5 289	3,5	3,7	76,3
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 538	1 559	1 592	1 601	1 613	1 623	1 637	2,6	3,4	23,8	23,8
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	830	821	805	798	806	812	824			12,0	12,0
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	82	88	78	79	80	72	66			1,2	1,0
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	83	84	87	89	90	91	89			1,3	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	1 014	1 049	1 059	1 066	1 078	1 087	1 102	3,4	6,1	15,8	16,0
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>6 396</b>	<b>6 515</b>	<b>6 620</b>	<b>6 655</b>	<b>6 707</b>	<b>6 754</b>	<b>6 803</b>	<b>2,7</b>	<b>3,0</b>	<b>98,8</b>	<b>98,8</b>
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	85	83	82	81	82	83	83	4,6	4,4	1,2	1,2
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung<sup>3)</sup></b>	<b>6 481</b>	<b>6 598</b>	<b>6 702</b>	<b>6 737</b>	<b>6 789</b>	<b>6 837</b>	<b>6 886</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Konsumausgaben</b>	<b>5 659</b>	<b>5 780</b>	<b>5 880</b>	<b>5 919</b>	<b>5 966</b>	<b>6 013</b>	<b>6 060</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>87,7</b>	<b>88,0</b>
<b>Sparen, brutto</b>	<b>822</b>	<b>818</b>	<b>822</b>	<b>818</b>	<b>822</b>	<b>824</b>	<b>826</b>	<b>0,6</b>	<b>1,4</b>	<b>12,3</b>	<b>12,0</b>
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>			<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>537</b>	<b>541</b>	<b>564</b>	<b>570</b>	<b>583</b>	<b>591</b>	<b>599</b>	<b>4,9</b>	<b>5,9</b>	<b>8,4</b>	<b>8,7</b>
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>	-4	0	-1	2	3	3	4			0,0	0,1
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	<b>533</b>	<b>541</b>	<b>563</b>	<b>572</b>	<b>586</b>	<b>594</b>	<b>603</b>	<b>5,4</b>	<b>6,2</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	<b>73</b>	<b>72</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>103</b>	<b>107</b>	<b>112</b>	<b>15,9</b>	<b>20,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>293</b>	<b>282</b>	<b>255</b>	<b>241</b>	<b>231</b>	<b>225</b>	<b>218</b>			<b>3,8</b>	<b>3,2</b>

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	396	413	468	405	402	447	479	2,0	2,1	7,0
Bargeld und Einlagen	171	194	275	302	297	284	279	3,8	3,7	4,1	4,1
Schuldverschreibungen	-194	-153	-80	-93	-92	-86	-78	-10,8	-10,0	-1,2	-1,1
Anteilsrechte	157	178	57	42	32	87	106	1,5	1,7	0,9	1,5
Börsennotierte Aktien	9	-23	-5	-25	-35	-35	-16	-4,3	-1,9	-0,1	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-10	48	5	11	-18	8	-1	0,3	0,0	0,1	0,0
Anteile an Investmentfonds	158	153	57	56	85	114	124	5,7	5,9	0,8	1,8
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	233	193	187	169	152	145	142	2,1	2,0	2,8	2,1
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	29	1	30	-15	12	18	29			0,4	0,4
<b>Finanzierung</b>	<b>38</b>	<b>128</b>	<b>209</b>	<b>164</b>	<b>209</b>	<b>231</b>	<b>263</b>	<b>3,3</b>	<b>3,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>
Kredite	5	82	117	133	157	170	176	2,7	2,8	1,8	2,6
Kurzfristig	-10	-7	-7	-10	-6	-10	-10	-3,7	-3,5	-0,1	-0,1
Langfristig	15	89	124	143	164	181	186	3,0	3,1	1,9	2,7
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	33	46	91	31	51	61	87	8,4	12,2	1,4	1,3
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	358	285	259	241	193	216	216	1,4	1,4	3,9	3,1
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>540</b>	<b>439</b>	<b>379</b>	<b>369</b>	<b>546</b>	<b>611</b>	<b>461</b>			<b>5,7</b>	<b>6,7</b>

Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup> bzw. in % des BIP	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
	<b>Forderungen</b>	21 466	22 304	22 722	23 043	23 268	23 495	23 619	4,5	3,9	339,1
Bargeld und Einlagen	7 199	7 390	7 561	7 689	7 724	7 813	7 836	3,7	3,6	112,8	113,8
Schuldverschreibungen	986	830	776	743	706	687	666	-13,9	-14,2	11,6	9,7
Anteilsrechte	5 706	6 220	6 107	6 258	6 439	6 562	6 669	10,2	9,2	91,1	96,8
Börsennotierte Aktien	852	918	867	932	988	994	1 037	20,5	19,5	12,9	15,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 056	3 259	3 161	3 245	3 290	3 353	3 383	7,8	7,0	47,2	49,1
Anteile an Investmentfonds	1 797	2 043	2 079	2 081	2 161	2 215	2 249	9,6	8,2	31,0	32,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 436	6 709	7 132	7 277	7 321	7 328	7 341	4,2	2,9	106,4	106,6
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	1 138	1 155	1 147	1 076	1 077	1 105	1 108			17,1	16,1
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 788</b>	<b>6 902</b>	<b>7 003</b>	<b>7 031</b>	<b>7 105</b>	<b>7 175</b>	<b>7 223</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>104,5</b>	<b>104,9</b>
Kredite	6 115	6 178	6 261	6 284	6 310	6 363	6 403	2,2	2,3	93,4	93,0
Kurzfristig	306	289	277	265	262	264	255	-7,3	-7,9	4,1	3,7
Langfristig	5 809	5 889	5 984	6 020	6 048	6 100	6 148	2,6	2,7	89,3	89,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	647	697	714	718	767	784	792	7,7	10,9	10,7	11,5
<b>Sachvermögen</b>	<b>29 874</b>	<b>30 640</b>	<b>31 873</b>	<b>32 008</b>	<b>32 303</b>	<b>32 849</b>	<b>33 582</b>	<b>4,8</b>	<b>5,4</b>	<b>475,6</b>	<b>487,7</b>
Darunter: Immobilienvermögen	27 924	28 730	30 009	30 131	30 455	31 001	31 748	5,2	5,8	447,8	461,0
<b>Reinvermögen</b>	<b>44 552</b>	<b>46 041</b>	<b>47 593</b>	<b>48 020</b>	<b>48 466</b>	<b>49 169</b>	<b>49 978</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>	<b>710,2</b>	<b>725,8</b>
Nachrichtlich: Verschuldung <sup>8)</sup>	6 115	6 178	6 261	6 284	6 310	6 363	6 403	2,2	2,3	58,4	58,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

**Tabelle 2.2 Private Haushalte<sup>1)</sup>: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>2)</sup>	
	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3
<b>Schuldverschreibungen</b>	-153	-80	-93	-92	-86	-78	-10,8	-10,0
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-1	-1	-3	-8	-8	-9	-15,0	-15,9
<i>MFI</i> s	-99	-54	-66	-63	-69	-71	-18,4	-19,7
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	-6	-11	-9	-6	-6	-8,5	-8,1
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	-1	0	0	0	0	3,2	0,1
<i>Staat</i>	-36	-14	-12	-13	-3	7	-1,6	3,7
<i>Übrige Welt</i>	-12	-3	-1	2	0	0	0,5	0,2
<b>Börsennotierte Aktien</b>	-23	-5	-25	-35	-35	-16	-4,3	-1,9
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-20	-19	-28	-44	-29	-27	-5,0	-4,5
<i>MFI</i> s	-21	-3	-3	8	-8	4	-13,8	6,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-1	0	-1	-2	-1	0	-2,5	0,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	1	2	2	1	-1	-1	-3,0	-4,9
<i>Übrige Welt</i>	18	14	6	3	4	8	3,6	6,3
<b>Anteile an Investmentfonds</b>	153	57	56	85	114	124	5,7	5,9
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	2	-8	-10	-20	-17	-15	-32,2	-29,7
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	155	66	66	101	127	134	6,6	6,7
<i>Übrige Welt</i>	-3	-1	0	4	5	5	15,3	15,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	
	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3
<b>Schuldverschreibungen</b>	830	776	743	706	687	666	-13,9	-14,2
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	53	56	55	50	48	48	-8,8	-13,4
<i>MFI</i> s	426	358	339	317	304	300	-19,3	-16,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	77	71	71	69	68	66	-6,8	-6,9
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	2	2	2	2	2	12,7	-1,3
<i>Staat</i>	187	197	186	175	176	164	-14,2	-16,8
<i>Übrige Welt</i>	85	92	90	93	88	85	0,0	-7,5
<b>Börsennotierte Aktien</b>	918	867	932	988	994	1 037	20,5	19,5
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	632	610	645	679	662	687	13,3	12,5
<i>MFI</i> s	96	67	78	88	118	121	99,0	79,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	51	51	57	60	61	70	29,6	37,2
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	23	20	23	25	24	26	29,1	30,6
<i>Übrige Welt</i>	116	119	128	136	129	133	11,3	12,1
<b>Anteile an Investmentfonds</b>	2 043	2 079	2 081	2 161	2 215	2 249	9,6	8,2
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	60	51	48	44	41	39	-23,7	-23,5
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 948	1 995	1 999	2 080	2 138	2 173	10,5	8,9
<i>Übrige Welt</i>	35	33	34	37	36	38	16,4	15,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

**Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Bruttowertschöpfung</b>	5 311	5 562	5 699	5 735	5 793	5 841	5 913	3,4	5,0	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 284	4 487	4 602	4 629	4 679	4 719	4 782	3,4	5,4	80,8	80,9
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 375	1 461	1 519	1 537	1 563	1 564	1 595	0,4	8,2	33,0	33,3
Verfügbares Einkommen, netto	203	278	372	377	362	331	340			8,1	7,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-6	-5	-5	-6	-6			-0,1	-0,1
<b>Sparen, netto</b>	196	271	366	372	357	326	334			8,0	7,0
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	84	76	74	70	69	75	76			1,3	1,3
Abschreibungen	1 027	1 075	1 097	1 105	1 113	1 122	1 131	3,1	3,2	19,2	19,1
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 159	1 221	1 289	1 310	1 330	1 346	1 352	4,6	1,9	22,6	22,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>	33	27	17	12	24	41	49			0,3	0,8
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	1 191	1 248	1 305	1 323	1 354	1 387	1 400	10,0	4,1	22,9	23,7
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	165	173	208	218	241	265	270	44,9	8,4	3,7	4,6
<b>Finanzierungssaldo</b>	116	174	232	224	185	135	140			4,1	2,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP <sup>7)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Geldvermögensbildung</b>	499	807	788	814	915	838	883	4,1	4,2	13,8	14,9
Bargeld und Einlagen	40	103	180	155	165	166	157	7,0	6,5	3,2	2,7
Schuldverschreibungen	-36	-43	27	-13	-32	-46	-42	-15,3	-14,2	0,5	-0,7
Kredite	160	270	115	133	204	215	287	5,2	7,0	2,0	4,9
Anteilsrechte	265	340	365	400	341	296	232	3,0	2,2	6,4	3,9
Börsennotierte Aktien	-11	43	66	102	101	71	63	6,3	5,3	1,2	1,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	281	258	296	291	201	205	144	2,4	1,7	5,2	2,4
Anteile an Investmentfonds	-5	39	3	7	38	20	24	4,5	5,4	0,1	0,4
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	70	137	101	139	238	208	249			1,8	4,2
<b>Finanzierung</b>	449	636	560	590	692	693	740	2,2	2,3	9,8	12,5
Schuldverschreibungen	39	40	52	74	97	97	92	7,7	7,1	0,9	1,6
Kurzfristig	-15	0	-9	1	10	10	11	15,6	16,3	-0,2	0,2
Langfristig	54	41	61	73	87	87	81	7,3	6,6	1,1	1,4
Kredite	240	175	127	150	193	174	234	1,7	2,4	2,2	4,0
Kurzfristig	103	-46	-21	-17	-17	-2	33	-0,1	1,3	-0,4	0,6
Langfristig	137	220	148	167	210	176	200	2,4	2,8	2,6	3,4
Anteilsrechte	207	381	273	266	300	337	295	2,1	1,8	4,8	5,0
Börsennotierte Aktien	54	76	44	51	51	66	52	1,4	1,0	0,8	0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	154	306	229	215	250	271	243	2,5	2,1	4,0	4,1
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	7	5	5	5	6	6	6	1,6	1,7	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-11	30	77	127	137	120	115	4,5	4,3	1,3	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-34	5	26	-32	-40	-42	-2			0,5	0,0
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	49	170	228	224	223	145	143			4,0	2,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP <sup>7)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Geldvermögensbildung</b>	19 135	20 870	21 115	21 923	22 570	22 601	22 870	9,3	8,3	370,5	386,8
Bargeld und Einlagen	2 175	2 303	2 426	2 464	2 499	2 518	2 565	6,6	5,7	42,6	43,4
Schuldverschreibungen	329	270	296	251	260	266	263	-12,4	-11,2	5,2	4,5
Kredite	3 715	4 051	4 086	4 214	4 307	4 286	4 304	4,4	5,3	71,7	72,8
Anteilsrechte	9 263	10 344	10 374	10 929	11 378	11 443	11 622	14,8	12,0	182,0	196,6
Börsennotierte Aktien	1 044	1 196	1 206	1 314	1 412	1 477	1 501	30,5	24,4	21,2	25,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 805	8 696	8 717	9 159	9 476	9 497	9 632	13,0	10,5	152,9	162,9
Anteile an Investmentfonds	415	452	451	456	489	470	489	8,5	8,3	7,9	8,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 652	3 901	3 932	4 065	4 126	4 087	4 117			69,0	69,6
<b>Finanzierung</b>	29 371	31 622	31 805	32 470	33 194	33 408	33 690	7,1	5,9	558,0	569,8
Schuldverschreibungen	1 187	1 213	1 297	1 299	1 328	1 325	1 356	5,3	4,6	22,8	22,9
Kurzfristig	58	58	65	58	77	75	75	15,4	15,9	1,1	1,3
Langfristig	1 129	1 156	1 232	1 241	1 251	1 250	1 281	4,7	4,0	21,6	21,7
Kredite	9 279	9 814	9 908	9 945	10 019	10 007	9 947	0,4	0,4	173,9	168,2
Kurzfristig	2 669	2 632	2 652	2 628	2 648	2 654	2 620	-2,9	-1,2	46,5	44,3
Langfristig	6 610	7 182	7 256	7 317	7 371	7 353	7 326	1,6	1,0	127,3	123,9
Anteilsrechte	14 923	16 503	16 562	17 051	17 730	17 943	18 211	12,7	10,0	290,6	308,0
Börsennotierte Aktien	4 601	5 196	5 185	5 373	5 709	5 766	5 883	18,0	13,5	91,0	99,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10 322	11 308	11 377	11 678	12 021	12 176	12 329	10,4	8,4	199,6	208,5
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	369	375	378	380	382	383	385	1,7	1,7	6,6	6,5
Handelskredite und Anzahlungen	2 540	2 656	2 684	2 801	2 784	2 815	2 827	5,0	5,4	47,1	47,8
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 073	1 060	976	995	951	935	964			17,1	16,3
<b>Nachrichtlich: Verschuldung<sup>8)</sup></b>	13 375	14 058	14 267	14 425	14 512	14 531	14 515	1,7	1,7	133,2	131,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

**Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente**

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3
<b>Schuldverschreibungen</b>	40	52	74	97	97	92	7,7	7,1
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	0	3	3	6	5	5	20,3	16,9
<i>MFs</i>	11	13	25	48	57	57	32,9	30,3
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	19	27	27	26	23	20	7,1	5,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	0	-4	-6	-5	0	-3	0,6	-6,7
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	18	6	6	7	10	15	2,9	4,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	2	3	2	1	1	1	6,1	6,2
<i>Staat</i>	-1	0	0	1	1	1	5,7	4,1
<i>Private Haushalte</i>	-1	-1	-3	-8	-8	-9	-15,0	-15,9
<i>Übrige Welt</i>	-7	5	21	21	7	5	3,0	2,0
<b>Kredite</b>	175	127	150	193	174	234	1,7	2,4
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	88	-10	49	112	152	174	6,0	6,8
<i>MFs</i>	1	67	87	90	74	79	1,8	1,9
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	20	26	-3	5	-18	-29	-1,1	-1,8
<i>Übrige Welt</i>	82	57	26	-4	-26	19	-1,8	1,3
<b>Börsennotierte Aktien</b>	76	44	51	51	66	52	1,4	1,0
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	36	41	63	64	36	37	3,6	3,4
<i>MFs</i>	-13	-30	-11	11	26	19	28,3	20,4
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	18	1	-2	12	19	11	2,5	1,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	48	68	55	26	24	16	5,4	4,1
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	-1	6	6	0	-3	-5	-3,1	-4,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	0	2	3	3	3	4	9,0	9,8
<i>Staat</i>	-2	-2	1	3	3	3	1,4	1,6
<i>Private Haushalte</i>	-20	-19	-28	-44	-29	-27	-5,0	-4,5
<i>Übrige Welt</i>	10	-23	-36	-23	-13	-5	-0,8	-0,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3
<b>Schuldverschreibungen</b>	1 213	1 297	1 299	1 328	1 325	1 356	5,3	4,6
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	26	28	27	29	29	32	11,7	12,8
<i>MFs</i>	159	190	188	220	228	239	30,8	25,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	293	334	335	334	341	349	6,5	4,5
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	50	40	33	32	39	38	-19,0	-5,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	339	362	365	370	361	375	2,5	3,6
<i>Pensionseinrichtungen</i>	18	21	21	20	21	21	1,2	2,3
<i>Staat</i>	23	24	24	25	27	26	16,8	8,5
<i>Private Haushalte</i>	53	56	55	50	48	48	-8,8	-13,4
<i>Übrige Welt</i>	253	242	252	247	232	227	-4,2	-6,1
<b>Kredite</b>	9 814	9 908	9 945	10 019	10 007	9 947	0,4	0,4
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 511	2 543	2 591	2 671	2 693	2 720	7,1	7,0
<i>MFs</i>	4 026	4 063	4 051	4 092	4 081	4 064	0,1	0,0
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 589	1 616	1 575	1 530	1 551	1 496	-5,1	-7,4
<i>Übrige Welt</i>	1 443	1 443	1 490	1 485	1 441	1 430	-3,6	-0,9
<b>Börsennotierte Aktien</b>	5 196	5 185	5 373	5 709	5 766	5 883	18,0	13,5
<i>Erworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 058	1 072	1 152	1 241	1 295	1 323	29,1	23,3
<i>MFs</i>	118	94	104	112	108	111	16,5	18,0
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	797	884	892	958	976	1 012	29,2	14,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	444	392	401	404	420	420	-5,0	7,1
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	118	131	134	141	142	143	25,8	9,2
<i>Pensionseinrichtungen</i>	37	40	43	43	45	46	20,3	16,2
<i>Staat</i>	220	214	220	229	234	248	15,1	15,8
<i>Private Haushalte</i>	632	610	645	679	662	687	13,3	12,5
<i>Übrige Welt</i>	1 772	1 747	1 781	1 903	1 885	1 893	13,8	8,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 939	2 021	2 080	2 099	2 131	2 159	2 204	5,1	9,0	100,0	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	2 129	2 169	2 206	2 219	2 231	2 241	2 253	1,9	2,2	106,0	102,2
<b>Sparen, netto</b>	-190	-148	-126	-120	-99	-83	-50			-6,0	-2,3
Abschreibungen	283	285	287	288	289	290	291	1,6	1,7	13,8	13,2
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	-76	-69	-68	-58	-57	-64	-66			-3,3	-3,0
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	275	284	279	275	276	276	283	1,2	9,1	13,4	12,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	1	2	2	1	0	0	-2			0,1	-0,1
<b>Finanzierungssaldo</b>	-260	-219	-188	-166	-144	-133	-105			-9,0	-4,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Nettozugang an Forderungen</b>	109	15	-11	31	29	75	170	1,4	3,3	-0,5	7,7
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	57	-5	3	30	11	7	122	0,2	2,9	0,1	5,5
Bargeld und Einlagen	29	30	34	26	0	-9	100	-0,9	10,8	1,6	4,5
Schuldverschreibungen	-46	-44	-59	-26	-28	-20	-15	-4,5	-3,6	-2,8	-0,7
Kredite	75	22	22	15	22	26	28	2,6	2,8	1,1	1,3
Kurzfristig	20	6	4	-3	3	-2	-1	-1,4	-0,8	0,2	-0,1
Langfristig	54	16	18	18	19	28	29	3,4	3,5	0,9	1,3
Anteilsrechte	-1	-13	5	15	18	11	9	0,6	0,5	0,3	0,4
Börsennotierte Aktien	-6	-2	4	4	4	-3	-2	-1,0	-0,6	0,2	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7	-16	-8	-3	-2	-1	-3	-0,1	-0,2	-0,4	-0,2
Anteile an Investmentfonds	-2	4	10	14	16	14	15	6,0	5,9	0,5	0,7
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	52	20	-14	1	17	68	49			-0,7	2,2
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	369	234	177	198	172	209	275	1,6	2,1	8,5	12,5
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	334	181	175	165	131	132	182	1,1	1,5	8,4	8,3
Bargeld und Einlagen	3	20	22	4	7	17	17	5,3	5,1	1,1	0,8
Schuldverschreibungen	235	164	141	171	146	144	171	1,6	1,9	6,8	7,8
Kurzfristig	-30	-51	-26	-13	-9	-7	-12	-1,2	-2,1	-1,2	-0,5
Langfristig	264	215	167	184	155	151	183	1,7	2,1	8,0	8,3
Kredite	96	-2	11	-10	-23	-29	-6	-1,2	-0,3	0,5	-0,3
Kurzfristig	14	-2	4	-7	-28	-43	-33	-13,9	-11,9	0,2	-1,5
Langfristig	82	0	8	-3	5	14	26	0,6	1,2	0,4	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	35	52	2	33	42	77	93			0,1	4,2
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	-260	-219	-188	-166	-144	-133	-105			-9,0	-4,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
<b>Forderungen</b>	5 075	5 078	5 162	5 143	5 230	5 356	5 399	2,5	4,6	248,1	245,0
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	4 144	4 140	4 232	4 229	4 308	4 386	4 422	1,7	4,5	203,4	200,7
Bargeld und Einlagen	809	846	927	870	939	1 006	1 024	-0,9	10,5	44,6	46,5
Schuldverschreibungen	496	456	422	436	423	418	410	-4,0	-2,7	20,3	18,6
Kredite	1 035	994	999	1 006	991	1 008	1 009	-0,4	1,1	48,0	45,8
Kurzfristig	165	171	161	168	164	170	161	-1,5	-0,5	7,8	7,3
Langfristig	869	823	837	838	827	839	849	-0,1	1,4	40,2	38,5
Anteilsrechte	1 804	1 844	1 885	1 916	1 954	1 955	1 978	5,6	4,9	90,6	89,8
Börsennotierte Aktien	300	299	287	303	312	316	332	15,9	15,4	13,8	15,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 299	1 323	1 350	1 353	1 370	1 370	1 371	2,2	1,6	64,9	62,2
Anteile an Investmentfonds	205	221	248	260	272	269	275	13,1	11,2	11,9	12,5
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	931	938	930	914	923	970	977			44,7	44,3
<b>Verbindlichkeiten</b>	12 377	12 515	12 994	12 725	12 693	12 835	12 851	-1,4	-1,1	624,6	583,2
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	11 478	11 571	12 007	11 765	11 703	11 798	11 778	-2,1	-1,9	577,2	534,5
Bargeld und Einlagen	305	325	339	329	325	346	357	5,3	5,1	16,3	16,2
Schuldverschreibungen	8 596	8 721	9 171	8 922	8 896	8 971	8 951	-2,3	-2,4	440,8	406,2
Kurzfristig	597	551	565	538	565	565	550	-1,5	-2,6	27,1	25,0
Langfristig	7 999	8 170	8 606	8 383	8 332	8 407	8 401	-2,3	-2,4	413,7	381,3
Kredite	2 577	2 526	2 497	2 514	2 482	2 481	2 470	-2,2	-1,1	120,0	112,1
Kurzfristig	277	277	275	270	268	266	243	-14,0	-11,8	13,2	11,0
Langfristig	2 300	2 249	2 222	2 244	2 213	2 215	2 228	-0,5	0,2	106,8	101,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	899	944	987	960	990	1 036	1 072			47,4	48,7
<b>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</b>	9 328,9	9 455,5	9 620,7	9 592,6	9 699,3	9 752,9	9 742,1				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	455	461	456	453	452	450	450	-1,6	0,2	100,0
Nettowertschöpfung	409	415	408	405	404	402	401	-2,2	-0,1	89,6	89,1
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	515	514	504	498	505	504	505	-0,6	0,8	123,6	125,7
Verfügbares Einkommen, netto	182	190	151	154	177	189	197			37,1	49,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-79	-77	-76	-76	-76	-77	-77			-18,7	-19,3
<b>Sparen, netto</b>	103	113	75	78	101	112	120			18,4	29,8
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	7	9	9	-4	-3	0	-1			2,0	-0,2
Abschreibungen	46	47	48	48	48	49	49	3,1	2,6	10,4	10,9
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	47	54	54	55	56	55	56	-8,5	10,7	11,8	12,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	0	34	0	0	1	1	1			0,0	0,3
<b>Finanzierungssaldo</b>	108	81	78	67	90	105	110			17,0	24,5

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3	2016 Q3	2017 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	761	2 314	2 649	2 542	3 646	3 251	3 084	4,4	4,2	581,5
Bargeld und Einlagen	-452	312	657	879	1 625	1 302	1 347	9,9	10,2	144,2	299,0
Schuldverschreibungen	388	577	973	861	1 003	892	959	5,5	5,8	213,6	212,9
Kurzfristig	21	-36	24	19	35	43	31	4,0	2,8	5,2	6,9
Langfristig	367	613	950	842	969	849	928	5,6	6,0	208,4	206,0
Kredite	294	99	259	239	255	175	86	0,9	0,4	56,8	19,1
Kurzfristig	170	-51	34	-29	-76	-100	-88	-2,7	-2,4	7,4	-19,5
Langfristig	124	150	225	268	332	275	174	1,7	1,1	49,4	38,6
Anteilsrechte	372	1 134	523	449	693	925	712	4,5	3,3	114,8	158,0
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	159	192	237	113	69	-43	-20			52,0	-4,4
<b>Finanzierung</b>	653	2 232	2 572	2 474	3 556	3 146	2 973	4,4	4,1	564,5	660,1
Bargeld und Einlagen	-351	773	1 491	1 701	2 364	1 920	1 945	7,8	7,9	327,1	431,7
Schuldverschreibungen	-336	-245	-79	-31	26	-33	20	-0,4	0,2	-17,3	4,4
Kurzfristig	-2	-44	56	43	42	3	3	0,4	0,4	12,4	0,6
Langfristig	-334	-202	-135	-74	-17	-36	17	-0,5	0,2	-29,7	3,8
Kredite	152	192	181	83	156	109	68	1,8	1,1	39,7	15,2
Kurzfristig	129	107	106	40	55	31	0	1,6	0,0	23,3	-0,1
Langfristig	23	85	75	43	102	78	69	1,9	1,7	16,4	15,3
Anteilsrechte	619	1 203	604	450	680	966	782	4,3	3,4	132,5	173,6
Börsennotierte Aktien	67	93	63	57	52	47	31	4,1	2,6	13,8	6,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-117	347	7	-93	-76	118	-118	1,1	-1,1	1,5	-26,1
Anteile an Investmentfonds	669	762	534	486	704	801	869	7,6	8,0	117,3	192,9
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	313	263	248	216	195	172	162	2,1	2,0	54,5	36,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	256	48	128	56	135	11	-3			28,0	-0,8
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	108	81	78	67	90	105	110			17,0	24,5

Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>	
	2014	2015	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1	2017 Q2	2017 Q3	2017 Q2	2017 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	67 315	71 024	74 132	74 545	76 739	76 918	76 984	5,0
Bargeld und Einlagen	12 142	12 644	13 230	13 376	14 404	14 295	14 353	8,4	8,5
Schuldverschreibungen	14 601	15 338	16 500	16 422	16 673	16 831	16 956	3,7	2,8
Kurzfristig	1 034	1 092	1 114	1 124	1 159	1 119	1 125	4,0	1,0
Langfristig	13 567	14 245	15 386	15 298	15 514	15 712	15 831	3,7	2,9
Kredite	19 205	19 521	19 877	19 731	19 810	19 785	19 674	-0,2	-1,0
Kurzfristig	3 606	3 575	3 642	3 481	3 526	3 502	3 417	-6,6	-6,2
Langfristig	15 599	15 946	16 234	16 251	16 284	16 283	16 256	1,3	0,1
Anteilsrechte	18 509	20 491	21 254	21 922	22 655	22 911	22 906	10,3	7,8
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 857	3 030	3 272	3 094	3 197	3 095	3 095		
<b>Finanzierung</b>	65 786	69 567	72 341	73 237	75 384	75 533	75 660	5,6	4,6
Bargeld und Einlagen	22 373	23 378	24 698	24 914	26 151	26 159	26 337	6,8	6,6
Schuldverschreibungen	8 269	8 168	8 230	8 197	8 140	8 076	8 012	-1,4	-2,7
Kurzfristig	663	652	709	692	717	670	687	-1,8	-3,0
Langfristig	7 605	7 516	7 522	7 505	7 423	7 406	7 325	-1,4	-2,6
Kredite	5 461	5 765	5 944	5 991	6 017	5 990	5 941	0,8	-0,1
Kurzfristig	1 713	1 861	1 887	1 861	1 921	1 894	1 867	-1,1	-1,1
Langfristig	3 748	3 904	4 057	4 130	4 096	4 096	4 074	1,7	0,4
Anteilsrechte	20 467	22 573	23 100	23 829	24 530	24 881	24 954	9,6	8,0
Börsennotierte Aktien	1 328	1 402	1 200	1 438	1 579	1 546	1 658	34,0	38,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 738	10 726	10 986	11 191	11 272	11 543	11 215	5,0	2,1
Anteile an Investmentfonds	9 401	10 445	10 913	11 199	11 679	11 791	12 080	11,8	10,7
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	7 347	7 688	8 132	8 219	8 272	8 278	8 295	3,1	2,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 869	1 995	2 237	2 086	2 273	2 151	2 121		

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettuzugang an Wertsachen und Nettuzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).